

# WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSGRÜßE

Anzeigenonderveröffentlichung



**Weihnachtskrippe auf dem Böhmischem Weihnachtsmarkt in Potsdam 2024.**  
Fotos: Bernd Gartenschläger, P.E.K., Adobe Stock/Konstantyn

setzt sich im Matthäus-Evangelium als Flucht quasi gleich im Anschluss fort. Der vom Römischen Reich für Judäa eingesetzte König Herodes sah der Legende nach seine Macht angesichts der Berichte über die Geburt eines Messias bedroht und befahl seinen Soldaten, alle männlichen Neugeborenen zu töten. Maria und Josef flüchteten in der Folge mit dem gerade zur Welt gekommenen Jesus von Bethlehem weiter nach Ägypten.

Doch nicht nur die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel eine Fluchtgeschichte. Das Thema Migration beginnt bereits mit dem Urvater des Volkes Israel, Abraham. Er entsagte seiner Heimat und machte sich von Haran nach Kanaan auf. Schon zuvor war Abraham

mit seinen Eltern aus Ur geflohen, nachdem feindliche Truppen die Stadt besetzt hatten. Der Migrationsfokus setzt sich dann auch in den Moses-Erzählungen fort. Der Prophet teilte der Bibel nach mit Gottes Hilfe das Meer, um die Israeliten so zur Flucht aus der Sklaverei in Ägypten durch Wüstengebieten zu verhelfen. Die biblischen Texte erzählten „die Geschichte Gottes mit seinem Volk aus der Perspektive von Menschen, die in schwierigen, oft katastrophalen Umständen leben und mit Unterdrückung und Verfolgung, Vertreibung, Krieg und Flucht konfrontiert sind“, heißt es in der gemeinsamen Veröffentlichung von DBK und der Evangelischen Kirche. Sie berichteten „von Menschen im Exil oder in der Diaspora, die sich als Fremde fühlen“.

Letztlich werde auch Jesus selbst „als rastloser Wanderprediger“ dargestellt, der meist in einer Gruppe von Jüngern von Ort zu Ort pilgert, um seine Botschaft zu verkünden, sagt Johann Hafner. In der christlichen Religion sei eigentlich „der grundlegende Charakter des Menschen, Pilger zu sein“. Dieses Bild des „Bettelmonchs ohne Besitz“ sei auch eines der grundlegenden Merkmale des Christentums.

So stellt sich der Umgang mit „Fremden“ in den heiligen Schriften als intensiver und herausfordernder Lernprozess dar. Für Hafner gelten sie als Lehrbuch „des Umgangs mit Migranten“. Letztlich seien sie auch Beleg dafür, dass „Solidarität mit Geflüchteten von jeher der Grundmesser aller Ethik“ ist. *gd*

## „Element christlicher Ethik“

Migration ist das zentrale Thema der Weihnachtsgeschichte

**W**eihnachten wird in unseren Kreisen als Wohlfühlfest gefeiert. Die biblische Geschichte dahinter ist aber eine andere. „Migration ist hier wie an vielen anderen Stellen des Neuen, besonders aber des Alten Testaments das zentrale Thema“, sagt Johann Hafner, Professor für Religionswissenschaft an der Uni-

versität Potsdam. Maria und Josef und das noch ungeborene Kind werden wie auch aktuell viele Geflüchtete aus ihrem von fremden Mächten besetzten Zuhause herausgerissen, müssen sich auf einen langen Fußmarsch begeben und sollen sich in Bethlehem zählen, also bürokratisch erfassen lassen. Auch spiegelten die biblischen Schriften den Umgang mit

Migration als „charakteristisches Element christlicher Ethik wider“, formuliert es Hafner. Diese Perspektive setzt sich in der theologischen Welt zunehmend durch. Unter anderem wurde im Rahmen der Veröffentlichung eines gemeinsamen ökumenischen Grundlagenwortes zu Fragen von Migration und Flucht der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)

und der Evangelischen Kirche in Deutschland festgestellt, dass „die Geschichte des Christentums seit jeher mit Fragen von Migration und Flucht verbunden ist“.

Die mit der Tour nach Bethlehem eingeleitete Emigration

**Religionswissenschaftler Johann Evangelist Hafner.**



## Lichterbogen mit Pritzwalker Wahrzeichen

Der neue Schwibbogen ist nun in der Touristinformation erhältlich

**A**cht Pritzwalker Baudenkmäler kommen mit dem neuen Pritzwalker Lichterbogen in die Weihnachtszeit. Im 58 Zentimeter breiten Lichterbogen aus Pappelholz sind die beiden Pritzwalker Kirchen, das Rat-

haus, die Stadtmauer und der Bismarckturm sowie die stadtprägenden Bauten Tuchfabrik, Bibliothek und Kulturhaus dargestellt. Die eingebaute LED-Beleuchtung ist dimmbar und wird über einen USB-A-Anschluss, etwa mit einem üblichen Telefonnetzteil oder einer Powerbank versorgt.

Florian Danks, Inhaber von „Altmark Lichterbogen“, lieferte kürzlich die ersten Exemplare an

die Pritzwalker Touristinformation in der Museumsfabrik, wo sie ab sofort gekauft werden können. Er hat bereits lokale Lichter- oder Schwibbögen mit Motiven anderer Städte der Region, darunter Wittenberge und Perleberg, angefertigt.

Weitere Informationen zum Schwibbogen gibt es bei der Touristinformation Pritzwalk unter der Telefonnummer 03395/76081120. *WS*

**Der Pritzwalk-Schwibbogen zeigt acht Baudenkmäler der Stadt und ist in der Touristinformation erhältlich.** Foto: Stadt Pritzwalk

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine gute Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr **2026!**

**Elektroinstallation**  
Heiko Markwart

Fr.-Reuter-Str. 3 • 19357 Karstädt  
Tel.: 038797 / 90714 • Fax: 90715  
Funk: 0173 / 2350282  
mail: heikomarkwart@t-online.de

Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Bärbel Oschmann  
Beratungsstellenleiterin  
Maxim-Gorki-Straße 57, 16868 Kyritz  
Baerbel.Oschmann@vlh.de  
033971 866410

**vlh** Vereinigte Lohnsteuerhilfe  
Steuern? Wir machen das. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Reifenservice Pritzwalk**  
Reifen - Räder für Zwei-Rad - PKW - LKW - Industrie & Landwirtschaft

Inh. Christian Schiller u. Daniel Hentschke GbR  
Fritz-Reuter-Straße 4 - 16928 Pritzwalk - Tel. + Fax 03395 / 30 12 13

Herzlichen Dank für ein Jahr guter Zusammenarbeit. Wir möchten auch im neuen Jahr zuverlässige Partner für Sie sein. Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten Stunden der Besinnung, zum Jahreswechsel Freude und Optimismus und im neuen Jahr 2026 viel Glück und Erfolg.

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**  
...mit uns sind Sie immer dabei.

**0331 / 28 40 404**  
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL - IHRE REGION